

## Protokoll

### Hybride Sitzung Beirat Bürgerbeteiligung, 24.02.2022, 17:00 Uhr

Ort: Online, Bigbluebutton-Konferenz sowie Beratungsraum 1a/b im Rathaus

Teilnehmer:innen:

Mitglieder des Beirates: Björn Schmidt, Torsten Hohberg, Filip Montz, Roman Sass, Torsten Schulz, Antje Hagemann, Dr. Carsten Penzlin, Elke Schmidt, Norbert Kißhauer

Gäste: Matthias Jahr, Juliane Bähge, Kurt Massenthe, Yvonne Niekrenz, Thomas Biebig

Verwaltung: Sebastian Hampf, Patrick Schmidt

entschuldigt: Cornelia Josephine Ulrich, Karen Krüger, Patricia Fleischer, Max Rentner, Stephan Porst, Melanie Heller

1. Begrüßung
2. Änderung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls
4. Aktuelle Vorhaben
  - 4.1 Groter Pohl
  - 4.2 Fritz-Reuter-Straße
  - 4.3 Hafenerweiterung
- Beendigung der öffentlichen Sitzung –
- 5.1 Leitfaden und Satzung
6. Sonstiges

#### zu 1. Begrüßung

Sebastian Hampf begrüßt die Beirat:innen sowie die Gäste zur zweiten Sitzung des Beirates für Bürgerbeteiligung im Jahr 2022.

#### zu 2. Änderung der Tagesordnung

Im nichtöffentlichen Teil soll der Tagesordnungspunkt 5.2 Aktuelles besprochen werden. Die Mitglieder stimmen diesem zu.

#### zu 3. Genehmigung des Protokolls

Die Protokolle der Sitzungen vom 15.12.2021 und 27.01.2022 werden angenommen und auf der Homepage hochgeladen.

#### zu 4. Aktuelle und abgeschlossene Vorhaben

##### zu 4.1 Groter Pohl

Herr Hampf fragt bei den Mitgliedern des Beirates, die aus den Fraktionen entsendet worden sind, ob Sie in ihrer Fraktion zur Empfehlung des Beirates zum Vorhaben Groter Pohl einen Austausch hatten.

Herr Schulz und Herr Penzlin antworteten, dass die Empfehlung des Beirates zur Kenntnis genommen worden ist, bei der Fraktion DIE LINKE ist die Ortsbeiratsvorsitzende Südstadt, Frau Schröder, weiter an dem Thema dran.

Frau Hagemann berichtete, dass in ihrer Fraktion diskutiert wurde und sich ein gespaltenes Bild abgezeichnet hat: Es gibt den Konflikt Arbeitsplätze vs. Grünanlagen (in Form der Kleingartenanlagen) Prinzipiell finden Sie es gut, dass der Beirat sich mit dem Thema beschäftigt.

Wie geht es weiter? Da mit dem Vorhaben Schwächen im Leitfaden und der Satzung offenbart wurden, sollen der Leitfaden und die Satzung dahingehend ergänzt werden.

Frage:

Wann kann mit einer Änderung gerechnet werden ?

Antwort:

In der internen Sitzung des Beirates im April solle Leitfaden und Satzung vom Beirat beschlossen werden, anschließend werden diese in die Bürgerschaft als Beschlussvorlage versendet.

#### zu 4.2 Fritz-Reuter-Straße

Es wurde, nachdem durch Frau Dr. Fischer-Gäde aus dem Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen in der Sitzung des Beirates im November das Vorhaben zur Fritz-Reuter-Straße vorgestellt wurde, im Dezember ein digitales Forum stattgefunden und im Januar die Umpflanzung der Bäume in der Straße in die Südstadt stattgefunden hat, nach einem Statement des Beirates erbeten, mit der Frage, wie es nun weiter zwecks Beteiligung in der Fritz-Reuter-Straße weitergehen soll.

Das Statement des Beirates für Bürgerbeteiligung zum Vorhaben zur Fritz-Reuter-Straße:

Der Beirat für Bürgerbeteiligung empfiehlt für das weitere Vorgehen zum Vorhaben „Fritz-Reuter-Straße“, dass durch Anwohnerbefragungen folgende Themen angesprochen werden sollen:

- Gestaltung des Radweges
- Grünbepflanzung
- Wegfall von Parkplätzen und Alternativen

Die Empfehlung des Beirates für Bürgerbeteiligung wird an das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen und an das Amt für Mobilität weitergeleitet.

#### zu 4.3 Hafenerweiterung

In der Januarsitzung haben die Antragstellerin Frau Schumacher und der Ortsbeiratsvorsitzende Gehlsdorf NO, Herr Massenthe ihre Informationen, Hinweise und Bitte nach einem Beteiligungsprozess an den Beirat für Bürgerbeteiligung herangetragen. In der heutigen Sitzung sind Herr Schmidt vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft und Herr Biebig von der Rostock Port GmbH anwesend um Ihre Sichtweise auf den Prozess zu erläutern.

Herr Schmidt:

- seit Juni 2011 tagt das Hafenforum in regelmäßigen Runden, um über die Wirtschafts- und Hafenentwicklung zu diskutieren.
- Akteure im Hafenforum sind Ämter der Stadtverwaltung, politische Akteure, Wirtschaftsakteure, Bürgerinitiativen und Organisationen
- Im Hafenforum werden alle relevanten Inhalte diskutiert, Hinweise und Anmerkungen als „Hausaufgaben“ mitgenommen
- Aktueller Planungsstand: Es liegt ein Gutachten zum Seehafen vor, welches auch in Kürze veröffentlicht werden soll.
- Beteiligung spielt dabei auch eine sehr wichtige Rolle, weswegen geplant wird, das derzeitige Hafenforum zu transformieren, ähnlich dem Biestower Beirat.
- Kurzerläuterung Biestow-Beirat: Ort der Diskussion, bestehend aus politischen Akteuren, Bürgerinitiativen sowie Bürger:innen.
- Für 2023 sind verschiedene Beteiligungsformate geplant: Themenworkshops, Einladung von Expert:innen etc.

- Dazu soll sich mit der Koordinierungsstelle abgestimmt werden
- Einladung an die Koordinierungsstelle und den Beirat, an einer Sitzung des Hafenforums teilzunehmen.

Herr Biebig:

- Im Hafenforum werde alle Akteure angehört und kritische Meinungen in den Prozess miteinbezogen
- Die Kommunikation zu der Thematik ist verbesserungswürdig, sodass eine Agentur beauftragt wurde, die den Kommunikationsprozess unterstützen soll, auch im Thema der Beteiligung
- Des Weiteren soll ab dem 01.03. eine Webseite online veröffentlicht werden, auf der alle relevanten Informationen und Gutachten zum Thema Hafenerweiterung hochgeladen werden sollen.
- Des Weiteren soll es einen Ansprechpartner geben, der für die Bürger:innen alle Fragen an die passenden Stellen weiterleiten und auch als Antwortgeber zur Verfügung stehen soll

Nach den Vorträgen kam es zu einer Fragerunde. Dabei wurden ergänzende Fragen zum Ansprechpartner, zur Weiterentwicklung des Hafenforums, der Einbeziehung der Landbevölkerung im Erweiterungsgebiet, fehlenden zugesagten Gutachten, dem Wunsch nach Beteiligung in der Bevölkerung sowie der Einladung, dass die Koordinierungsstelle und der Beirat für Bürgerbeteiligung bei der nächsten Sitzung des Hafenforums teilnehmen sollen. Diese findet aller Voraussicht nach Mitte April statt.

Es wird eine Arbeitsgruppe gegründet: Herr Sass, Herr Montz und Herr Penzlin werden sich in der näheren Zukunft treffen, um eine Empfehlung an den Beirat zu geben, wie im Verfahren Hafenerweiterung gehandelt werden soll. Die Antragstellerin, Herr Schmidt, Herr Biebig sowie Herr Massenthe werden ebenfalls eingeladen.

#### Beendigung der öffentlichen Sitzung

##### zu 5.1 Leitfaden und Satzung

Es wurde ein Entwurf für eine Leitfaden- und Satzungsänderung erstellt. Diese wird zusammen mit der neuen Geschäftsordnung an die Mitglieder des Beirates zugesendet werden.

##### zu 5.2 Aktuelles

Diskussion zum Artikel in der OZ vom 23.02.2022: „Madsen wegen Aussage zu Bürgerbeteiligung in der Kritik“.

Frage, wie die Koordinierungsstelle und der Beirat für Bürgerbeteiligung stärker in die Öffentlichkeit rücken können.

Ideen: Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten und den Fraktionen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen einer Webseite und Marketingmaßnahmen

##### zu 6. Sonstiges

Toilettenproblematik in Toitenwinkel und vielen weiteren Stadtteilen. Koordinierungsstelle spricht mit Ämtern über aktuellen Stand

Fahrradschnellweg durch den Barnstorfer Wald, Beirat sollte sich dem Thema annehmen und in der nächsten Sitzung besprechen. Koordinierungsstelle spricht mit dem Amt für Mobilität.